

Nachrichten.  
Rheinische Zeitung.  
Berlin, 20. Jan. Rund bis  
heute hat über die Herkunft des  
höchsten Preises nichts Weiteres  
bekanntgemacht, ob sich derzeitige  
Tatsache der zweiten Stellung der Wohl-  
wirker bestätigen werden.

Paris, 21. Jan. Die Nach-  
richt des "Figaro", daß die Schauspieler  
Globo, wegen politischer In-  
trigen verbannt, in Paris erwartet  
werde, stellt so als unwichtig heraus.

Petersburg, 20. Jan. Die  
"Petersburger Wochenschrift" berichtet,  
dass der Kaiser wieder hier  
eine Konferenz der Spitzen der Mu-  
nitionsherstellerungen der Besitz-  
länder stattfinden.

33. Jahrgang.  
Ausl. 46,000 Exempl.

Heute als vorzüglich mit grossem Erfolg überall eingeführt

**Smyrna-Wolle**  
zur Anfertigung von Teppichen, Kissen, Vorlagen etc. verkauft  
in schöner glänzender Ware à Pfund 2,80 Fr.

Anweisung zur Cappadoci-Pulpsseife, eine sehr angenehme  
Arbeits für Damen, wird momentan erhältlich. Patentierte Pulpsseife  
stück 1,50 Fr. Muster-Vorlagen in grosser Auswahl. Beste Canavesa billigst.

F. Louis Beilich, Meissen. Verkaufsstelle: Albrecht-  
F. Smyrna-Teppich-Klopfer.

**M. H. Wendschuch,**

9ir. 27. Spiegel: Deutscher Französischer Wochentheft, Süddeutsche und die Berliner Stadtmission, Spezialheraus in den polnisch-preussischen Provinzen, Belehrungen, Freitags.

Für die Monate Februar und März

wurden Abonnements auf die "Dresdner Nachrichten" in der Ex-  
pedition, Marienstrasse Nr. 13, u 1 Markt 70 Pf., für aus-  
wärtige bei den Kaiserlichen Postanstalten im deutschen Reichsgebiet  
zu 1 Mark 84 Pf., in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie  
zu 1 Gulden 54 Kreuzer (sek. Aktionszettel) angenommen.

Berantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Stere in Dresden

Reicher als zu erwarten, ist die Jagdgeschichte an der Polnischen Grenze abgetragen. Der alte Wildhünger Barbert, nach deutscher Leidenschaft nebenbei Wildhüter, ist nämlich so tüchtig, keinen Strafantrag gegen den deutschen Grenzbeamten Hahnemann zu stellen; er muß zugeben, daß er bewaffnet die deutsche Grenze überwacht hat und auf deutschem Gebiete entwaffnet wurde. Der französische Bischof von Nanzig, der vielgenannte Herr Schnell, hat in der Untersuchung sich überzeugt, daß seine Grenzverletzung vorgenommen ist. Er telegraphierte an den Minister des Innern, daß also die Sache aus sei. Deutscherheit könnte man höchstens noch daraus schließen, daß der Wildhünger Barbert wegen Jagdschweins in eine Haftstrafe geraten werde; allem die ganze Geschichte ist zu unbedeutend. Die Barberts Geschichte hat sich also wieder einmal ganz unsichtbar erstreckt. Diese Presse ist wirklich eine Geschicht, zunächst für die französische Regierung, in weiterem Verfolgung aber auch für das Ausland; sie erschwert die geschäftsmäßige Belebung aller im Hörerbericht vorliegenden Wirkungs-  
händnisse durch ihre Entzückung der Leidenschaften.

Es war eine dreiste Lüge, daß der Hofprediger Süder von der Leitung der Berliner Stadtmission zurückgetreten sei und durch den gelehrten Juden, Prof. Paulus Gossel, ersetzt werden sollte. Bereits hat sich Lechtert bereit, die Nachricht zu widerstreiten. Mit souveränen Hohn behandelte "Kreuzzeitung" und "Neckarbote" die Hoffnung der Liberalen, die Stadtmission in eine Judentumswandlung und Städte gleichsam auszulösen. Der "Reichsbote", das Sprachrohr Süders erklärt: Wer die Geschichte der Berliner Stadtmission kenne, der wisse auch, was Süder für dieselbe bedeute und daß alle nationalliberalen hohen Herren mit ihrem Siegel ihn nicht erheben würden. Die Herren könnten sich wirklich die Mühe und Kosten sparen, die ihnen doch dieses ganze Lügengewebe macht; denn soviel sollten sie doch noch gerade den Hofprediger Süder kennen, daß dieselbe nie und nimmer ein Werk, wie die Berliner Stadtmission, das als Werk des positiven christlichen Glaubens und des gläubigen Liebe gegründet, von gläubigen Männern ausgeübt und von gläubigen Christen mit schweren Opfern und heigen Gebeten unterstützt worden ist, um die Bürgerlinge nationalliberaler und freikonservativer Politiker und mittelparteilicher Architekten in die Gewalt des Un- und Halbglaubens überantworten würde. Wichtiger jedoch als diese persönliche Angelegenheit des immer wieder mit Lügengeweben umgeworfenen Hofpredigers ist das, was sein Blatt über den Bräutzen Wilhelm schreibt. Es heißt darin: "Der Prinz Wilhelm hat sich aus eigener Entschließung für die Stadtmission interessiert, hat aus eigener Entschließung jene Versammlung berufen, um die Aufrichtung größerer Mittel zu berathen. Der Prinz hat zu jener Versammlung auch nationalliberale und freikonservative Herren eingeladen, bei denen er Interesse für ein solches christliches Werkzeug voransah. Aber das der Prinz sich und gar das Werk selbst auf einen mittelparteilichen Boden stellen wollte, so das überhaupt in der inneren Organisation und Stellung der Stadtmission irgend etwas geändert werden sollte, davon hat sicherlich kein Mensch gedacht und ist auch in jener Versammlung mit seinem Worte die Rede gewesen".

So viele Landtage sind noch niemals in Deutschland gleichzeitig mit dem Reichstag verklammert gewesen, wie gerade jetzt. Wir erwähnen bloß die Landtage Preußens, Bayerns, Sachsen, Badens und Hessens. Es ist den Zeitungen ganz unmöglich, den in ihnen verhandelten Beratungshäusern die gebührende Aufmerksamkeit zuzuwenden. Hervorzuheben ist die Beantwortung einer Interpellation der polnischen Abgeordneten im preußischen Landtag. Dieselbe hat ein längeres Vorpiel. Die preußische Regierung räkt seit einigen Jahren dem Polen zum in ihren östlichen Provinzen türkisch auf den Leib. Ein wichtiger Schlag gegen dieselbe wurde mittels des Ansiedelungsgesetzes geführt. 100 Millionen Mark kostet es sich der preußische Staat kosten, um polnische Landesträger wieder deutsch zu machen. Hunderte von Ackerbauern wurden angekauft, in mittleren und kleinen Bauerngütern zerschlagen und mit deutschen Landwirten besiedelt. Sobald wendete Preußen erhebliche Geldmittel auf, in jene Landeshäuser deutliche Leihzettel zu senden, um der äußeren Colonisation die innere Folge zu lassen. Den schärfsten Schlag aber führte der Unterrichtsminister, indem er in der Volksschule den polnischen Sprachunterricht aufhob. Damit verfolgte er das Ziel, die preußischen Unterthanen polnischer Sprache mit der deutschen Sprache vertraut zu machen, sie aus der sozialen und wirtschaftlichen Bildung zu befreien und sie zu befähigen, an dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben Preußens und Deutschlands mehr als bisher teilzunehmen. Der Unterrichtsminister hat mit dem gleichen Vebplane zur Ausbreitung der deutschen Sprache in Oppeln und Westpreußen die günstigsten Erfolge erzielt und daher auch für Posen dieses System angenommen. Gegen diesen deutschen Spracherhalt des preußischen Unterrichtsministers lehnten sich nun natürlich die polnischen Abgeordneten auf. Sie fanden dabei Unterstützung bei

# Dresdner Nachrichten

Liebe's echtes Malzextract  
ist bei Brotz, Heizkohle, Asche, Brot- und Salzleidern hilfreich, als Dinkelmehl seit 1866  
bewährt; bei Husten wird auch Liebe's Malzextract-Brotbrot empfohlen. Das Malz-  
extract mit Eiern wird bei Nervenschwäche, in der Beobachtung, das mit Eiern John-  
son'sches Beigeschmack bei Bleichdruck und Einstrom, das mit Kalk bei mancherlei  
Kochbeschädigung empfohlen. Original-Packungen in allen Apotheken, wo man ausdrücklich  
verlangen wolle: von J. Paul Liebe, Dresden.

Dresden, 1888.

London, 20. Jan. Das britische  
National Journal ist erstaunlich, aus-  
geführt, daß Sir Ward Huntz  
bis zum 28. Januar nach den Briten  
gegangen wäre. Dieser Tag ist das  
größte Jubiläum eines, das bedeutet  
nicht so, daß das gesuchte Re-  
sultat des britischen Staatsmanns  
dazu gehört ist. Seinen einzigen  
Vorwurf ist, daß der britische Staatsmann  
nicht zum Minister ernannt wird.

Dresden, 20. Jan. Unterbe-  
richt. Grau in der Zeitung, 1888, 1. Februar, 1888, 2. Februar, 1888, 3. Februar, 1888, 4. Februar, 1888, 5. Februar, 1888, 6. Februar, 1888, 7. Februar, 1888, 8. Februar, 1888, 9. Februar, 1888, 10. Februar, 1888, 11. Februar, 1888, 12. Februar, 1888, 13. Februar, 1888, 14. Februar, 1888, 15. Februar, 1888, 16. Februar, 1888, 17. Februar, 1888, 18. Februar, 1888, 19. Februar, 1888, 20. Februar, 1888, 21. Februar, 1888, 22. Februar, 1888, 23. Februar, 1888, 24. Februar, 1888, 25. Februar, 1888, 26. Februar, 1888, 27. Februar, 1888, 28. Februar, 1888, 29. Februar, 1888, 30. Februar, 1888, 31. Februar, 1888, 1. März, 1888, 2. März, 1888, 3. März, 1888, 4. März, 1888, 5. März, 1888, 6. März, 1888, 7. März, 1888, 8. März, 1888, 9. März, 1888, 10. März, 1888, 11. März, 1888, 12. März, 1888, 13. März, 1888, 14. März, 1888, 15. März, 1888, 16. März, 1888, 17. März, 1888, 18. März, 1888, 19. März, 1888, 20. März, 1888, 21. März, 1888, 22. März, 1888, 23. März, 1888, 24. März, 1888, 25. März, 1888, 26. März, 1888, 27. März, 1888, 28. März, 1888, 29. März, 1888, 30. März, 1888, 31. März, 1888, 1. April, 1888, 2. April, 1888, 3. April, 1888, 4. April, 1888, 5. April, 1888, 6. April, 1888, 7. April, 1888, 8. April, 1888, 9. April, 1888, 10. April, 1888, 11. April, 1888, 12. April, 1888, 13. April, 1888, 14. April, 1888, 15. April, 1888, 16. April, 1888, 17. April, 1888, 18. April, 1888, 19. April, 1888, 20. April, 1888, 21. April, 1888, 22. April, 1888, 23. April, 1888, 24. April, 1888, 25. April, 1888, 26. April, 1888, 27. April, 1888, 28. April, 1888, 29. April, 1888, 30. April, 1888, 31. April, 1888, 1. Mai, 1888, 2. Mai, 1888, 3. Mai, 1888, 4. Mai, 1888, 5. Mai, 1888, 6. Mai, 1888, 7. Mai, 1888, 8. Mai, 1888, 9. Mai, 1888, 10. Mai, 1888, 11. Mai, 1888, 12. Mai, 1888, 13. Mai, 1888, 14. Mai, 1888, 15. Mai, 1888, 16. Mai, 1888, 17. Mai, 1888, 18. Mai, 1888, 19. Mai, 1888, 20. Mai, 1888, 21. Mai, 1888, 22. Mai, 1888, 23. Mai, 1888, 24. Mai, 1888, 25. Mai, 1888, 26. Mai, 1888, 27. Mai, 1888, 28. Mai, 1888, 29. Mai, 1888, 30. Mai, 1888, 31. Mai, 1888, 1. Juni, 1888, 2. Juni, 1888, 3. Juni, 1888, 4. Juni, 1888, 5. Juni, 1888, 6. Juni, 1888, 7. Juni, 1888, 8. Juni, 1888, 9. Juni, 1888, 10. Juni, 1888, 11. Juni, 1888, 12. Juni, 1888, 13. Juni, 1888, 14. Juni, 1888, 15. Juni, 1888, 16. Juni, 1888, 17. Juni, 1888, 18. Juni, 1888, 19. Juni, 1888, 20. Juni, 1888, 21. Juni, 1888, 22. Juni, 1888, 23. Juni, 1888, 24. Juni, 1888, 25. Juni, 1888, 26. Juni, 1888, 27. Juni, 1888, 28. Juni, 1888, 29. Juni, 1888, 30. Juni, 1888, 31. Juni, 1888, 1. Juli, 1888, 2. Juli, 1888, 3. Juli, 1888, 4. Juli, 1888, 5. Juli, 1888, 6. Juli, 1888, 7. Juli, 1888, 8. Juli, 1888, 9. Juli, 1888, 10. Juli, 1888, 11. Juli, 1888, 12. Juli, 1888, 13. Juli, 1888, 14. Juli, 1888, 15. Juli, 1888, 16. Juli, 1888, 17. Juli, 1888, 18. Juli, 1888, 19. Juli, 1888, 20. Juli, 1888, 21. Juli, 1888, 22. Juli, 1888, 23. Juli, 1888, 24. Juli, 1888, 25. Juli, 1888, 26. Juli, 1888, 27. Juli, 1888, 28. Juli, 1888, 29. Juli, 1888, 30. Juli, 1888, 31. Juli, 1888, 1. August, 1888, 2. August, 1888, 3. August, 1888, 4. August, 1888, 5. August, 1888, 6. August, 1888, 7. August, 1888, 8. August, 1888, 9. August, 1888, 10. August, 1888, 11. August, 1888, 12. August, 1888, 13. August, 1888, 14. August, 1888, 15. August, 1888, 16. August, 1888, 17. August, 1888, 18. August, 1888, 19. August, 1888, 20. August, 1888, 21. August, 1888, 22. August, 1888, 23. August, 1888, 24. August, 1888, 25. August, 1888, 26. August, 1888, 27. August, 1888, 28. August, 1888, 29. August, 1888, 30. August, 1888, 31. August, 1888, 1. September, 1888, 2. September, 1888, 3. September, 1888, 4. September, 1888, 5. September, 1888, 6. September, 1888, 7. September, 1888, 8. September, 1888, 9. September, 1888, 10. September, 1888, 11. September, 1888, 12. September, 1888, 13. September, 1888, 14. September, 1888, 15. September, 1888, 16. September, 1888, 17. September, 1888, 18. September, 1888, 19. September, 1888, 20. September, 1888, 21. September, 1888, 22. September, 1888, 23. September, 1888, 24. September, 1888, 25. September, 1888, 26. September, 1888, 27. September, 1888, 28. September, 1888, 29. September, 1888, 30. September, 1888, 31. September, 1888, 1. Oktober, 1888, 2. Oktober, 1888, 3. Oktober, 1888, 4. Oktober, 1888, 5. Oktober, 1888, 6. Oktober, 1888, 7. Oktober, 1888, 8. Oktober, 1888, 9. Oktober, 1888, 10. Oktober, 1888, 11. Oktober, 1888, 12. Oktober, 1888, 13. Oktober, 1888, 14. Oktober, 1888, 15. Oktober, 1888, 16. Oktober, 1888, 17. Oktober, 1888, 18. Oktober, 1888, 19. Oktober, 1888, 20. Oktober, 1888, 21. Oktober, 1888, 22. Oktober, 1888, 23. Oktober, 1888, 24. Oktober, 1888, 25. Oktober, 1888, 26. Oktober, 1888, 27. Oktober, 1888, 28. Oktober, 1888, 29. Oktober, 1888, 30. Oktober, 1888, 31. Oktober, 1888, 1. November, 1888, 2. November, 1888, 3. November, 1888, 4. November, 1888, 5. November, 1888, 6. November, 1888, 7. November, 1888, 8. November, 1888, 9. November, 1888, 10. November, 1888, 11. November, 1888, 12. November, 1888, 13. November, 1888, 14. November, 1888, 15. November, 1888, 16. November, 1888, 17. November, 1888, 18. November, 1888, 19. November, 1888, 20. November, 1888, 21. November, 1888, 22. November, 1888, 23. November, 1888, 24. November, 1888, 25. November, 1888, 26. November, 1888, 27. November, 1888, 28. November, 1888, 29. November, 1888, 30. November, 1888, 31. November, 1888, 1. Dezember, 1888, 2. Dezember, 1888, 3. Dezember, 1888, 4. Dezember, 1888, 5. Dezember, 1888, 6. Dezember, 1888, 7. Dezember, 1888, 8. Dezember, 1888, 9. Dezember, 1888, 10. Dezember, 1888, 11. Dezember, 1888, 12. Dezember, 1888, 13. Dezember, 1888, 14. Dezember, 1888, 15. Dezember, 1888, 16. Dezember, 1888, 17. Dezember, 1888, 18. Dezember, 1888, 19. Dezember, 1888, 20. Dezember, 1888, 21. Dezember, 1888, 22. Dezember, 1888, 23. Dezember, 1888, 24. Dezember, 1888, 25. Dezember, 1888, 26. Dezember, 1888, 27. Dezember, 1888, 28. Dezember, 1888, 29. Dezember, 1888, 30. Dezember, 1888, 31. Dezember, 1888, 1. Januar, 1889, 2. Januar, 1889, 3. Januar, 1889, 4. Januar, 1889, 5. Januar, 1889, 6. Januar, 1889, 7. Januar, 1889, 8. Januar, 1889, 9. Januar, 1889, 10. Januar, 1889, 11. Januar, 1889, 12. Januar, 1889, 13. Januar, 1889, 14. Januar, 1889, 15. Januar, 1889, 16. Januar, 1889, 17. Januar, 1889, 18. Januar, 1889, 19. Januar, 1889, 20. Januar, 1889, 21. Januar, 1889, 22. Januar, 1889, 23. Januar, 1889, 24. Januar, 1889, 25. Januar, 1889, 26. Januar, 1889, 27. Januar, 1889, 28. Januar, 1889, 29. Januar, 1889, 30. Januar, 1889, 31. Januar, 1889, 1. Februar, 1889, 2. Februar, 1889, 3. Februar, 1889, 4. Februar, 1889, 5. Februar, 1889, 6. Februar, 1889, 7. Februar, 1889, 8. Februar, 1889, 9. Februar, 1889, 10. Februar, 1889, 11. Februar, 1889, 12. Februar, 1889, 13. Februar, 1889, 14. Februar, 1889, 15. Februar, 1889, 16. Februar, 1889, 17. Februar, 1889, 18. Februar, 1889, 19. Februar, 1889, 20. Februar, 1889, 21. Februar, 1889, 22. Februar, 1889, 23. Februar, 1889, 24. Februar